

Lokales Informationsmedium für alle Hoetmarer Bürgerinnen und Bürger

14. Karnevalssumzug war der bislang längste



Neujahrsempfang des SC Hoetmar



SC-Vorsitzender Uwe Hesse begrüßte zahlreiche Vertreter heimischer Vereine und Institutionen im Sportlerheim.

„Es ist schön in einem Dorf wie Hoetmar zu leben. Es herrscht großer Zusammenhalt und alle ziehen an einen Strang“, ist Uwe Hesse, Vorsitzender des SC Hoetmar, überzeugt. Beim Neujahrsempfang des SC konnte er viele Vertreter heimischer Vereine und Institutionen begrüßen. In seinem Jahresbericht erinnerte Uwe Hesse an das 60-jährige Jubiläum der Landjugend, den Tag der offenen Tür oder die Aktivitäten des Heimatvereines im Rahmen des Dorfwertentwicklungskonzeptes. Besonders hob er die von einem Team um SC-Geschäftsführer Ludger Kortenjann komplett überarbeitete SC-Homepage hervor. Ein großer Wunsch für die Zukunft bleibt nach wie vor die Erweiterung der Turnhalle. Kurzfristig müsse es aber möglich sein, die Duschen und Umkleidekabi-

nen der Turnhalle zu renovieren. Zudem möchte Hesse in den nächsten Jahren den Bau eines Kunstrasenplatzes in Hoetmar vorantreiben und heimische Vereine bei verschiedenen Aktivitäten und Aufgaben unterstützen – z. B. die Feuerwehr beim anstehenden Neubau des Wehrhauses.

„2014 möchten wir am Kreiswettbewerb Unser Dorf hat Zu-



Josef Brand, warb um Unterstützung für die Teilnahme am Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“.

kunft teilnehmen“, sagte Josef Brand, Vorsitzender des Heimatvereines. Er erhoffe sich weitere Entwicklungsimpulse für das Dorf und wünschte sich eine rege Unterstützung der Vereine: „Gemeinsam können wir viel erreichen.“ Bürgermeister Jochen Walter freute sich, dass Hoetmar wieder am Dorfwettbewerb teilnimmt. Angesichts von Herausforderungen



Uwe Hesse (l.) und Norbert Kleineniggenkemper (r.) ehrten Ute Dorgeist, die 18 Jahre für die Breitensportabteilung aktiv war.

wie dem demografischen Wandel „müssen wir alle daran arbeiten, dass unsere Ortsteile in sich lebenswert bleiben“. Maßgebliche Bedeutung bei dieser Aufgabe würde dem Ehrenamt und den Vereinen zu kommen. Walter lobte in seiner Ansprache den SC Hoetmar, der „ein



Bürgermeister Jochen Walter überbrachte Grußworte von Rat und Verwaltung.

Stück weit gesellschaftlicher Mittelpunkt des Dorfes“ sei und mehr als einen bloßen Zusammenschluss sei.

Im Rahmen des Neujahrsempfangs wurde Ute Dorgeist für ihre Verdienste um die Breitensportabteilung mit der Vereinsnadel und einem Präsent geehrt. 1995 übernahm sie die Mädchenturngruppe von Else Hübner und löste danach laut Uwe Hesse „eine wahre Tanzwelle im SC aus“. So hätten im Jahr 2002 bereits 100 Mädchen im Grundschulalter getanzt und mit ihren Auftritten, z. B. zu den Nilspielen, die Zuschauer begeistert. Gleichzeitig war sie lange Jahre Übungsleiterin für Aerobic und Fitness für Erwachsene und übernahm Vorstandsposten in der Breitensportabteilung.

Wahlmarathon bei der KLJB Hoetmar

Vereinsleben Neubesetzung sämtlicher Vorstandsposten auf Generalversammlung

Christine Overhues und Stefan Brinkmann heißen die neuen Vorsitzenden der Landjugend. Die beiden langjährigen Vorstandsmitglieder wurden Ende Januar auf der Generalversammlung der KLJB in der Gaststätte Gesse zu Nachfolgern von Judith Lilienbecker und Florian Eggelpöhler gewählt. In einem regelrechten Wahlmarathon wurden sämtliche Vorstandsposten neu besetzt.



Der neue KLJB-Vorstand (hinten v. l.): Markus Altefrohne, Dechant Manfred Krampe, Hendrik Schulze Zumhülsen, Heiko Liermann, Rebecca Liermann, Jonas Elkmann, Mareen Terharen, Jan Blome, Sophia Lilienbecker, Markus Kortenjann, Saskia Bosse und Vera Kramer. Vorne v. l.: Franziska Jungmann, Christine Overhues, Stefan Brinkmann und Markus Overhues. Es fehlt: Pia Kortenjann.

Höhepunkt des vergangenen Jahres war laut dem bisherigen Schriftführer Markus Altefrohne das 60-jährige Jubiläum der Landjugend. Weiterhin habe die KLJB Anfang 2013 Weibischhof Dr. Stefan Zekorn ihre Arbeit vorgestellt, das traditionelle Osterfeuer organisiert oder zu den Frühschichten im Advent eingeladen. Zwei gemeinsame Partys hätten im Jahresprogramm natürlich nicht fehlen dürfen.

2013 habe die KLJB laut Sportwartin Rebecca Liermann ihre Sportlichkeit beweisen dürfen. Beispielsweise habe man das Late-Night-Völkerball-Turnier zu den Nilspielen des SC Hoetmar oder die Hoetmarer Racing-Days organisiert. Insgesamt wurde im Jahres- und Sportbericht deutlich, dass die

aktuell 262 Mitglieder starke Hoetmarer Landjugend zahlreiche unterschiedliche Programmpunkte für ihre Mitglieder anbietet und organisiert.

Finanziell gab es in 2013 ein Minus zu verbuchen, das laut dem neuen Vorsitzenden und bisherigen Kassierer Stefan Brinkmann insbesondere auf das 60-jährige Jubiläum und steigende Abgaben an das Finanzamt zurückzuführen sei. Zukünftig möchte die Landjugend mehr sparen und überlegen, wie sich die Ein-

nahmen steigern lassen. Hier von unabhängig ist die beschlossene Beitragserhöhung zum Jahr 2015 von derzeit 17 Euro auf 25 Euro. Lars Kramer von der Diözesanstelle Münster erklärte die Erhöhung damit, dass auf Bundesebene ein steigender Finanzbedarf existiere, der nicht ohne Beitragserhöhung zu stemmen sei. „Wir haben uns dazu entschlossen, jetzt einmal richtig zu erhöhen“, sagte Kramer: „Ich verspreche euch, in den nächsten zehn Jahren gibt es keine weitere Beitragserhöhung.“ Lars Kra-

mer nutzte die Möglichkeit, über die Arbeit der Diözesanstelle zu informieren. Diese organisiere regelmäßig Fortbildungen und Workshops für KLJB-Ortsgruppen oder organisiere Aktionen wie Fahrten zum Hochseilgarten, Bergtouren zur Zugspitze oder Segelausflüge auf dem Ijsselmeer. Weiterhin verleihe die Diözesanstelle den Interessierten der aktuell 13 500 Mitglieder, 160 Ortsgruppen und zwölf Bezirke im Bistum Münster auf politischer Ebene Gehör oder kümmere sich um Fördergelder.

- Haustürvordächer
- Terrassen-Überdachungen
- Carportsysteme
- Schiebeelemente
- Falttüren
- Balkonverglasungen
- Vertikal-Hochschiebefenster
- Insektenschutzrahmen
- Dauerlüfter

Aluminium DÜPMANN Profile mit System

DÜPMANN Aluminium-Systeme GmbH
Inhaber Eckart Oberleitner
Holtrup 46
D-48231 Warendorf-Hoetmar
Tel. 0 25 85 - 93 03-0
Fax 0 25 85 - 93 03 11
info@duepmann-alu.de
www.duepmann-alu.de

Ahlener Straße 8 a
48231 Warendorf-Hoetmar
Telefon 0 25 85 / 9 40 05 06
Telefax 0 25 85 / 9 40 05 07
dat-blomenhues@huerkamp-gmbh.de
www.dat-blomenhues.de

Öffnungszeiten

Montag + Dienstag
9.00 – 12.30 Uhr
14.30 – 18.00 Uhr

Mittwoch – geschlossen –

Donnerstag + Freitag
9.00 – 12.30 Uhr
14.30 – 18.00 Uhr

Samstag
9.00 – 13.00 Uhr

Dirk K. Kurbjuweit

Garten- und Landschaftsbau

Warendorf-Hoetmar
Telefon 0 25 85 / 77 20

Treffen mit Wirtschaftsförderer Torsten Krumme

Vereinsleben Gewerbekreis diskutiert über Themen „Gewerbeflächen“ und „Nahversorgung“

„Wir müssen als Gewerbekreis unser Dorf aktiv gestalten und jetzt Entwicklungen anstoßen“, zeigte sich Martin Huerkamp, Vorsitzender des Gewerbekreises Hoetmar, im Ja-



Torsten Krumme, Wirtschaftsförderer der Stadt Warendorf, tauschte sich Dienstagabend mit dem Gewerbekreis Hoetmar über die Themen „Nahversorgung“ und „Gewerbeflächen“ aus.

nuar überzeugt. Auf einer außerordentlichen Versammlung tauschten sich rund 30 Gewerbetreibende in der Gaststätte Gesse mit dem Wirtschaftsförderer der Stadt Warendorf Torsten Krumme über die Themen „Gewerbeflächen“ und „Nahversorgung“ aus. „Hoetmar ist durchaus zukunftsträchtig“, sagte Martin Huerkamp: „Um das Dorf aber lebenswert zu erhalten, besteht der Wunsch nach einem neuen

Gewerbegebiet.“ Eine interne Abfrage habe ergeben, dass auf kurzfristige Sicht bei den Gewerbetreibenden ein Flächenbedarf von rund 20 000 bis 35 000 Quadratmeter Gewerbefläche bestehe. Zudem würden einige Firmen überlegen, ob sie sich ab 2017 oder 2018 erweitern wollen. „Derzeit sind zwar einzelne ungenutzte Gewerbeflächen ausgewiesen, stehen aber nicht zum Verkauf“, berichtete Huerkamp.

Wirtschaftsförderer Torsten Krumme gab offen zu, dass er derzeit nicht von einem solchen hohen Flächenbedarf ausgegangen sei. Nach den geltenden Gesetzen müsse sich ein Dorf wie Hoetmar zunächst aus sich heraus entwickeln. Um erste Gespräche mit der Bezirksregierung über die Ausweisung eines neuen Gewerbegebietes aufnehmen zu können, wünschte sich Krumme deshalb eine schriftliche Bekundung des Bedarfes. Bis zur Realisierung eines neuen Gewerbegebietes sei es aber noch ein weiter Weg. So müsste unter anderem der Flächennutzungsplan geändert und ein Bebauungsplan erstellt werden – dieser Prozess könne schnell mehrere Jahre verschlingen. „Wir müssen gemeinsam dafür kämpfen, Arbeitsplätze und Gewerbe im



Martin Huerkamp (Mitte links) und Peter Steinkamp (Mitte rechts) leiteten die Versammlung.

Dorf zu halten“, forderte Peter Steinkamp, zweiter Vorsitzender des Gewerbekreises. Am Gewerbe hingen auch der Erhalt von zum Beispiel der Schule oder der Nahversorgung. Paul Schwienhorst, Ratscherr der CDU, versprach, dass die Politik hinter dem Gewerbekreis stehe und für neue Flächen kämpfen werde.

Keine neuen Erkenntnisse gab es beim Thema Nahversorgung. Nach heutigem Stand verliert Hoetmar am 30. April durch die Schließung des Frischmarktes seinen wichtigsten Lebensmittelladen. Mitentscheidend für die Schließung war nach einhelliger Meinung im Gewerbekreis das Kaufverhalten vieler Einheimischer, die ihre Lebensmittel in großem Maße in den

umliegenden Orten kaufen. Eine genossenschaftliche Lösung fand am Dienstagabend jedoch nicht nur Befürworter. Zunächst müsse man schauen, ob sich nicht aus der Wirtschaft heraus ein potenzieller Investor finde, der die Nahversorgung im Golddorf sicherstellen könnte. Torsten Krumme versprach, sich bei Lebensmittelketten und Nahversorgern aus der Umgebung zu erkundigen, ob diese potenziell in Hoetmar investieren würden. Sollten die Gespräche ergebnislos bleiben, wird sich der Gewerbekreis genauer über eine Genossenschaft informieren. „Wir müssen jetzt alle am Ball bleiben und für die Zukunft unseres Dorfes kämpfen“, resümierte Martin Huerkamp am Ende der Versammlung.

Echtes Handwerk mit Laib und Seele...

„Freude am Genuss!“

DIEPENBROCK

Ihr Münster-Land-Bäcker

Wir sind für Sie da:
Montag - Freitag 06.00 - 18.00 Uhr
Samstag 06.00 - 12.30 Uhr
Sonntag/Feiertag 08.00 - 12.30 Uhr

Hoetmar
Golddorf mit goldigen Backwaren von Diepenbrock

Raiffeisenstr. 20 · 48231 Hoetmar · Tel. 025 85 / 94 0 69 10 · www.baekerei-diepenbrock.de

Förderverein der Freckenhorster Werkstätten erhält Hüttenzauber-Erlös

Aktion Nachbarschaft „Am Park“ spendet 555,36 Euro vom Hüttenzauber 2013

Insgesamt 555,36 Euro Erlös vom Hüttenzauber 2013 spendete die Nachbarschaft „Am Park“ am Mittwochabend, dem 15. Januar 2014 den Förderverein der Freckenhorster Werkstätten. „Die Werkstätten stellen uns jedes Jahr die beiden Holzhütten zur Verfügung, ohne die der Hüttenzauber gar nicht möglich wäre“, sagte das Team des Hüttenzaubers: „Mit unserer Spende möchten wir uns für die Unterstützung herzlich bedanken.“

Franz-Josef Harbaum und Franz Loddenkemper, die dem Förderverein der Werkstätten vorstehen, bedankten sich für

die Spende und unterstrichen, dass „von dem Geld Menschen enorm profitieren“. Der mittlerweile 14 Jahre alte und 270 Mitglieder starke Förderverein leiste eine ganze Menge für die Werkstätten und habe kleinere und größere Anschaffungen ermöglicht. „Die größte Investition war sicherlich der Bau der Reithalle auf dem Hof Lohmann“, erläuterte Franz-Josef Harbaum. Insbesondere un-



Das Team des Hüttenzaubers übergab an Franz Loddenkemper (l.) und Franz-Josef Harbaum (3.v.l.) vom Förderverein der Freckenhorster Werkstätten eine Spende von 555,36 Euro.

terstütze der Förderverein Bewegungstherapien, wie zum Beispiel Reiten, oder kreative Aktivitäten, wie gemeinsames musizieren, töpfern oder The-

ater spielen. Für diese wichtigen Bereiche ständen den Werkstätten ansonsten zu wenig Haushaltsmittel zur Verfügung.

Für langjährige Sammlertätigkeit für den VDK geehrt



Albert Brand (2. v.l.), Thomas Engbert (3. v.l.) und Rolf Kleimeyer (3. v.r.) wurden von Willi Tertilt (l.), Josef Fölling (2. v.r.) und Uwe Drenke (r.) für ihre langjährige Sammlertätigkeit im Dienst des VDK geehrt. Es fehlen: Lambert Freimuth und Dieter Voß.

Für mindestens zehnjährige Sammlertätigkeit für den Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge (VDK) wurden Anfang Februar Albert Brand, Thomas Engbert, Rolf Kleimeyer, Lambert Freimuth und Dieter Voß geehrt. „Es ist nicht selbstverständlich, dass man zehn Jahre und länger bei Wind und Wetter für den

Volksbund sammeln geht“, dankte Josef Fölling vom VDK-Stadtverband Warendorf. Die Ehrung des Quintetts fand in der Gartenhütte von Willi Tertilt statt, wo die Kameradschaft ehemaliger Soldaten Hoetmar auf die VDK-Sammlung im letzten Jahr zurückblickte. „Insgesamt 2 430 Euro Spendengel-

der haben 13 Sammler in 2013 für den VDK gesammelt“, berichtete Willi Tertilt. „Ein stolzes Ergebnis“, zollten Josef Fölling und VDK-Kreisgeschäftsführer Uwe Drenke Respekt. Das Ergebnis sei aber nur aufgrund der Freigiebigkeit der Hoetmarer und des Engagements der Sammler möglich gewesen. Für 2014 hätten sich laut Willi Tertilt Wolfgang Jerke und Ludger Hagenhoff bereit er-

klärt, für den Volksbund sammeln zu gehen: „Ich hoffe aber, dass alle aktuellen Sammler auch wieder losgehen.“ Das gesammelte Geld verwendet der VDK zur Pflege und zum Erhalt von Kriegsgräberstätten im In- und Ausland. Gleichzeitig bietet er Workshops und Projekte zur Friedenserziehung in den Jugendbegegnungsstätten des VDK an. Infos: www.volksbund.de

Jetzt immer durchgehend geöffnet

Stifts-Apotheke
Freckenhorst

Ralf Eversmeyer
Fachapotheker für Klinische Pharmazie · Apotheker für Naturheilkunde und Homöopathie
Apotheker für Geriatrische Pharmazie

Industriestraße 24 · 48231 Warendorf-Freckenhorst
Telefon 025 81/47 77 FREE FAX 0800 000 6367
www.stiftsapotheke-freckenhorst.de

Wir liefern Ihre bestellten Arzneimittel und Gesundheitsprodukte kostenfrei nach Hoetmar - immer werktags gegen 18 Uhr.

„Familienforschung ist ein unendliches Puzzle“

Vereinsleben Traditionelles Grünkohlessen mit (Vortrags-)Einlage

Ein fester Bestandteil im Hoetmarer Vereinskalendar ist das Grünkohlessen des Heimatvereins, der Heimatfreunde und des Arbeitskreises Kultur der Dorfwerkstatt. Rund 30 hungrigen Gästen schmeckten am letzten Abend im Januar im Pfarrheim der Grünkohl, die Mett- oder Bratwurst, die Bratkartoffeln und warme



Adelheid Herweg begrüßte rund 30 Gäste zum traditionellen Grünkohlessen.

Birnen vorzüglich. In geselliger Atmosphäre tauschten sich alle aus und pflegten die Gemeinschaft.

Nach dem gemeinsamen Essen hielten Johannes Kohlstedt und Norbert Mende einen interessanten Vortrag über Familienforschung. Die beiden Ahlener engagieren sich seit rund 20 Jahren im Arbeitskreis Familienforschung östliches Münster-

land. „Familienforschung ist ein unendliches Puzzle“, erklärte Norbert Mende gleich zu Beginn: „Sie dürfen sich nicht dem Trugschluss hingeben, alles über die Vergangenheit herauszufinden.“ Je weiter man zurückkommt, desto schwieriger sei es, Geburtsdaten, Namen oder Orte herauszufinden. Deshalb sei es auch wichtig, früh mit der Forschung anzufangen, Verwandte zu befragen und alles Mögliche, wie zum Beispiel Totenzettel, alte Briefe und Fotos, Stammbücher oder Urkunden, aufzubewahren.

„Bei der Familienforschung kann man neben Stammbüchern insbesondere auf die Standesämter, alte Kirchenbücher sowie Bistums-, Stadt-, Kreis- und Kirchenarchive zurückgreifen“, sagte Johannes Kohlstedt. Während es ab 1874 Standesämter gegeben habe, habe es im Bistum Münster ab ca. 1630 Kirchenbücher gegeben. Letztere seien in ihrer Qualität aber oft sehr unterschiedlich: „Der Pastor hat oft nur aufgeschrieben, wann er gearbeitet hat.“ Dabei seien Familiennamen zum Beispiel durch Weglassen eines Buchstabens schnell verändert worden.



Norbert Mende und Johannes Kohlstedt (r.) aus Ahlen hielten einen informativen Vortrag über Familienforschung.

Familienforschung ist laut den beiden Ahlenern insbesondere die Geschichte des kleinen Mannes. Bei ihrem Hobby würden sie viel über die Lebensumstände ihrer Vorfahren, Hungersnöte, Krankheiten, materielle Not oder Leibeigenschaft erfahren. Verbindungen zwischen Orten seien durch meist durch Heiraten entstanden, berichteten Mende und Kohlstedt: „Die Wallfahrt nach Telgte oder der Enniger-Markt waren richtige Hochzeitsmärkte.“

Abschließend wünschten sich die beiden Ahlener, dass viele Hoetmarer das Hobby Familienforschung für sich entdecken und das Rad der Ge-

schichte ein wenig zurückdrehen. Bei der Forschung könne es durchaus passieren, Verwandtschaftsbeziehungen zum Nachbarn herauszufinden oder neue Kontakte mit gleichgesinnten Forschern zu knüpfen.

Bürgerbus Hoetmar
Einer für alle!
Schon mal mitgefahren?

1. Hoetmarer Sommerfest am 28. Juni 2014

Nachbarschaft Up'n Weg Planung läuft auf Hochtouren

Die Nachbarschaft „Up'n Weg“ plant ein Sommerfest für alle Hoetmarer Bürger/innen. Das 1. Hoetmarer Sommerfest findet am Samstag vor den Sommerferien, dem 28. Juni, ab 14 Uhr in der Nachbarschaft „Up'n Weg“ statt.

die Kinder steht die Kistenrollenbahn, eine Hüpfburg und eine Nagelmaxe zur Verfügung. Außerdem bieten wir einen Kindertrödelmarkt an. Dafür stehen 25 Plätze zur Verfügung. Wer Interesse an einen Platz hat, der sollte sich



Wer noch nicht wissen sollte, wo das ist: Gegenüber der Grundschule, am Dorfhagen, dort, wo auch dieses wunderschöne Bild mit den Wildpferden an die Wand gemalt ist.

einen sichern: Einfach bis spätestens 31. Mai 2014 eine E-Mail an nachbarschaft-upnweg@gmx.de schicken. Es wird eine Standgebühr in Höhe von 3 Euro erhoben.

Gestartet wird um 14 Uhr mit Kaffee und Kuchen, Pommes, Bratwurst und Getränken. Für

Den Abend lassen wir mit Musik und einem Schwedenfeuer gemütlich ausklingen.



Der Erlös von unserem 1. Hoetmarer Sommerfest wird gespendet und geht in diesem Jahr an die Freiwillige Feuerwehr zur Unterstützung der Eigenleistung am neuen Gerätehaus. Wir hoffen, dass wir zahlreiche Hoetmarer an diesem Nachmittag begrüßen dürfen!

Es freut sich die Nachbarschaft „Up'n Weg“ mit den Familien Delbeck, Pohland, Schössler, Kottenstedde, Hankamp, Seifert, Steinkamp, Sickmann und Barth.

köb III bv.
Katholische öffentliche Bücherei **St. Lambertus Hoetmar**
Öffnungszeiten: sonntags 9.45 – 11.45 Uhr
Pfarrheim Hellstraße 3 · 48231 Warendorf-Hoetmar

Jahresbeitrag:	5,00 Euro für ein ganzes Jahr NEU
Ausleihgebühr:	keine NEU
Ausleihzeit:	4 Wochen
Mahngebühren:	1. Mahnkarte 2,00 Euro (4 Wochen zu spät) 2. Mahnkarte 2,00 Euro (8 Wochen zu spät) + 2,00 Euro pro Media
Ausstellung eines Ausweises:	3,00 Euro (entfällt beim Vorzeigen eines Ausweises einer anderen Bücherei im Stadtgebiet Warendorf)

Einbauküche
Hochglanz anthrazit, Granit, mit Miele-Einbaugeräten
16.000,-
jetzt nur **6.990,-**

Möbel Küchenstudio Hoetmar
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ahlener Str. 51 · 48231 Warendorf-Hoetmar
Tel. 025 85/75 85 · Fax 025 85/74 58
Mo.-Fr. 9.00-12.00 und 14.30-18.00 Uhr
Sa. 9.00-12.00 Uhr

Wir brauchen Platz:
Tolle Ausstellungsküchen zu „Muss-raus-Preisen“!!!

Geschenkgutscheine
Fachgerechte und diabetische Fußpflege
Stephanie Kotteustedde
Dechant-Wessing-Straße 27 · WAF-Hoetmar
Telefon (0 25 85) 12 64
Termine nur nach Vereinbarung!
Auf Wunsch auch Hausbesuche!

Annettes Änderungsstübchen
Änderungen nach Ihren Wünschen!
Telefon 02585/864
Buddenbaum 26
48231 Warendorf-Hoetmar

Termine

Generalversammlung des Schützen- und Heimatvereins am **Samstag, 8. März 2014**, um 20.00 Uhr in der Gaststätte Bütfering.

Jahreshauptversammlung der Breitensportabteilung des SC Hoetmar

am **Mittwoch, dem 12. März 2014**, um 20.00 Uhr im Sportlerheim. Alle Mitglieder der Breitensportabteilung sind herzlich eingeladen. Neben Berichten über die Tätigkeiten der Abteilung und der einzelnen Gruppen erfolgt auch die Neuwahl des Vorstandsteams.

Arbeitskreistreffen „Aktiv im Ruhestand“

Donnerstag, 13. März 2014, 19.30 Uhr bei Northoff. Arbeitskreistreffen im Rahmen der Teilnahme Hoetmars am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“.

Second-Hand-Verkauf „Rund ums Kind“

am **Samstag, dem 15. März 2014**, 14.00–16.00 Uhr im Pfarrheim. Anbieterliste bei Schlichtmann, Alte Küsterei. Weitere Informationen bei Karin Bosse,

Tel. 0 25 85 / 94 05 19. Veranstalter: Katholische Frauengemeinschaft St. Lambertus Hoetmar.

Arbeitskreistreffen des AK Energie

Das nächste Treffen des Arbeitskreises Energie ist am **Dienstag, 18. März 2014** um 19.30 Uhr in der Gaststätte Northoff. Thema des Abends ist u. a die Bewerbung zum Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“. Kontakt: ak-energie@hoetmar.de

Fahrt nach Münster mit Dombesichtigung

Am **Mittwoch, 19. März 2014**, lädt der Frauentreff ein zu einer Fahrt nach Münster mit Domführung. Aufgrund der großen Nachfrage konnten bei der im Oktober 2013 durchgeführte Fahrt mit Domführung nicht alle Interessierten teilnehmen, deshalb bietet der Frauentreff diesen zusätzlichen Termin an. Los geht es mit dem Bus um 13 Uhr ab Hoetmar/Kirchplatz. In Münster steht eine Führung im Dom auf dem Programm und es ist Zeit für einen Stadtbummel mit Kaffee bevor um 18 Uhr der Bus zurück nach Hoetmar fährt.

Anmeldung bitte bis zum 10.03.2014 bei Frau Vollmann, Tel. 7403 oder Frau Austerhoff, Tel. 7536.

Plattdeutscher Küeraabend

am **Mittwoch, 19. März 2014**, um 20.00 Uhr im Pfarrheim. Der Küeraabend wird von der Dorfwerkstatt veranstaltet.

Arbeitskreistreffen des AK Ortsbild, Verkehr, (Land-)Wirtschaft

am **Donnerstag, 20. März 2014**, um 19.30 Uhr im „Corner“. Wann und wie kann man Projekte für „Unser Dorf hat Zukunft“ weiterbringen und welche Aktivitäten sollen hierfür in Angriff genommen werden? Weitere Mitstreiter und Unterstützer sind herzlich willkommen.

Offener Thekentreff

am **Freitag, 21. März 2014**, um 20.00 Uhr. Small Talk in gemütlicher Theken- oder auch Tischrunde – offen für alle. Ort: Gaststätte Northoff. Ein Hinweis an dieser Stelle: Da der dritte Freitag im April auf Karfreitag fällt, findet der Thekentreff im nächsten Monat nicht statt und ist somit erst wieder am 16. Mai.

ANZEIGE

Gemütlichkeit der Kneipe ist nicht verloren gegangen

Hoetmarer Unternehmen „Corner“ öffnete erstmals seine Türen

Hoetmars Kneipenlandschaft ist seit dem 1. Februar wieder ein Stück reicher. Die frisch renovierte Kneipe „Corner“ (ehemals „Am Eck“) öffnete erstmals ihre Türen und weckte gleich das Interesse zahlreiche Hoetmarerinnen und Hoetmarer, die sich rundum wohlfühlten. „Wir freuen uns, dass wir so herzlich willkommen geheißen werden“, sagte Wirt Jan Eichholt, der die Kneipe gemeinsam mit Lebenspartner Josef Wölte und Bruder Joseph leitet. Unterstützt wird das Trio von Carsten Pohland.

„Eigentlich wollten wir nur die Wohnung renovieren“, berichtete Jan Eichholt. Die Wiedereröffnung der Kneipe sei aber eine Herzensangelegenheit gewesen. Bis zur Eröffnung galt es aber, die in die Jahre gekommene Kneipe in vielen Arbeitsstunden wieder auf Vordermann zu bringen. So wurde die Toilettenanlage renoviert, Malerarbeiten durchgeführt sowie die Polster auf Stühlen und Bän-



Joseph und Jan Eichholt, Josef Wölte und Carsten Pohland.

haben das Dach der Kegelbahnen wunderbar erneuert.“ Viele Kegelclubs hätten sich schon einen Termin gesichert, es seien aber noch Termine frei.

Trotz aller Umbauarbeiten ist die Gemütlichkeit der Kneipe nicht verloren gegangen, was viele Gäste auch besonders zu werten wussten. Ein Küchenangebot wird es im „Corner“ übrigens nicht geben, stattdessen können sich die Gäste von umliegenden Imbissen beliefern lassen, was an den Karnevalstagen schon gut genutzt wurde. In dieser Zeit gab es aber auch Frikadellen oder Mettendchen.



ken ausgetauscht. Auf die tatkräftige Unterstützung seines Kegelclubs „I moak di dat“ konnte sich Eichholt natürlich verlassen: „Die Jungs

Geöffnet ist die Kneipe künftig immer von donnerstags bis sonntags, da die vier Wirte Jan und Joseph Eichholt, Josef Wölte und Carsten Pohland

voll im Berufsleben stehen und unter der Woche arbeiten:

„Am Wochenende freuen wir uns dann über jeden Gast.“

Wir sehen uns im Corner!
Dechant-Wessing-Straße 45

Unsere Öffnungszeiten:

Donnerstags	von 18 bis 0 Uhr
Freitags	von 18 bis 1 Uhr
Samstags	von 17 bis 1 Uhr
Sonntags	von 17 bis 0 Uhr

Corner

Wir freuen uns auf Ihren Besuch...

... zusätzlich an und vor Feiertagen!

Telefon 0 25 85 / 3 62 02 38

„Mit Leidenschaft leben“
Benefiz-Konzert zugunsten
der Hospizbewegung:



Realschul-Aula · Sendenhorst
6. April 2014 · 18.00 Uhr

Popchor

Eintritt: 12 Euro, ermäßigt 6 Euro
Vorverkauf: Buchhandlung Ebbeke, Sendenhorst
Geschenke und Kunstgewerbe Hesselmann, Alberstob
Dorothea Seifert, Dechant-Wessing-Straße 31, Hoetmar
Hospiz- und Palliativzentrum, Im Nonnengarten, Ahlen

**HOSPIZGRUPPE
SENDENHORST/HOETMAR**

notiz

Neujahrsempfang des SC Hoetmar



SC-Vorsitzender Uwe Hesse begrüßte zahlreiche Vertreter heimischer Vereine und Institutionen im Sportlerheim.

„Es ist schön in einem Dorf wie Hoetmar zu leben. Es herrscht großer Zusammenhalt und alle ziehen an einen Strang“, ist Uwe Hesse, Vorsitzender des SC Hoetmar, überzeugt. Beim Neujahrsempfang des SC konnte er viele Vertreter heimischer Vereine und Institutionen begrüßen. In seinem Jahresbericht erinnerte Uwe Hesse an das 60-jährige Jubiläum der Landjugend, den Tag der offenen Tür oder die Aktivitäten des Heimatvereines im Rahmen des Dorfwertentwicklungskonzeptes. Besonders hob er die von einem Team um SC-Geschäftsführer Ludger Kortenjann komplett überarbeitete SC-Homepage hervor. Ein großer Wunsch für die Zukunft bleibt nach wie vor die Erweiterung der Turnhalle. Kurzfristig müsse es aber möglich sein, die Duschen und Umkleidekabi-

nen der Turnhalle zu renovieren. Zudem möchte Hesse in den nächsten Jahren den Bau eines Kunstrasenplatzes in Hoetmar vorantreiben und heimische Vereine bei verschiedenen Aktivitäten und Aufgaben unterstützen – z.B. die Feuerwehr beim anstehenden Neubau des Wehrhauses.

„2014 möchten wir am Kreiswettbewerb Unser Dorf hat Zu-



Josef Brand, warb um Unterstützung für die Teilnahme am Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“.

kunft teilnehmen“, sagte Josef Brand, Vorsitzender des Heimatvereines. Er erhoffe sich weitere Entwicklungsimpulse für das Dorf und wünschte sich eine rege Unterstützung der Vereine: „Gemeinsam können wir viel erreichen.“ Bürgermeister Jochen Walter freute sich, dass Hoetmar wieder am Dorfwettbewerb teilnimmt. Angesichts von Herausforderungen



Uwe Hesse (l.) und Norbert Kleineniggenkemper (r.) ehrten Ute Dorgeist, die 18 Jahre für die Breitensportabteilung aktiv war.

wie dem demografischen Wandel „müssen wir alle daran arbeiten, dass unsere Ortsteile in sich lebenswert bleiben“. Maßgebliche Bedeutung bei dieser Aufgabe würde dem Ehrenamt und den Vereinen zu kommen. Walter lobte in seiner Ansprache den SC Hoetmar, der „ein



Bürgermeister Jochen Walter überbrachte Grußworte von Rat und Verwaltung.

Stück weit gesellschaftlicher Mittelpunkt des Dorfes“ sei und mehr als einen bloßen Zusammenschluss sei.

Im Rahmen des Neujahrsempfangs wurde Ute Dorgeist für ihre Verdienste um die Breitensportabteilung mit der Vereinsnadel und einem Präsent geehrt. 1995 übernahm sie die Mädchenturngruppe von Else Hübner und löste danach laut Uwe Hesse „eine wahre Tanzwelle im SC aus“. So hätten im Jahr 2002 bereits 100 Mädchen im Grundschulalter getanzt und mit ihren Auftritten, z.B. zu den Nilspielen, die Zuschauer begeistert. Gleichzeitig war sie lange Jahre Übungsleiterin für Aerobic und Fitness für Erwachsene und übernahm Vorstandsposten in der Breitensportabteilung.

Wahlmarathon bei der KLJB Hoetmar

Vereinsleben Neubesetzung sämtlicher Vorstandsposten auf Generalversammlung

Christine Overhues und Stefan Brinkmann heißen die neuen Vorsitzenden der Landjugend. Die beiden langjährigen Vorstandsmitglieder wurden Ende Januar auf der Generalversammlung der KLJB in der Gaststätte Gesse zu Nachfolgern von Judith Lilienbecker und Florian Eggelpöhler gewählt. In einem regelrechten Wahlmarathon wurden sämtliche Vorstandsposten neu besetzt.



Der neue KLJB-Vorstand (hinten v. l.): Markus Altefrohne, Dechant Manfred Krampe, Hendrik Schulze Zumhülsen, Heiko Liermann, Rebecca Liermann, Jonas Elkmann, Mareen Terharen, Jan Blome, Sophia Lilienbecker, Markus Kortenjann, Saskia Bosse und Vera Kramer. Vorne v. l.: Franziska Jungmann, Christine Overhues, Stefan Brinkmann und Markus Overhues. Es fehlt: Pia Kortenjann.

Höhepunkt des vergangenen Jahres war laut dem bisherigen Schriftführer Markus Altefrohne das 60-jährige Jubiläum der Landjugend. Weiterhin habe die KLJB Anfang 2013 Weihbischof Dr. Stefan Zekorn ihre Arbeit vorgestellt, das traditionelle Osterfeuer organisiert oder zu den Frühschichten im Advent eingeladen. Zwei gemeinsame Partys hätten im Jahresprogramm natürlich nicht fehlen dürfen.

2013 habe die KLJB laut Sportwartin Rebecca Liermann ihre Sportlichkeit beweisen dürfen. Beispielsweise habe man das Late-Night-Völkerball-Turnier zu den Nilspielen des SC Hoetmar oder die Hoetmarer Racing-Days organisiert. Insgesamt wurde im Jahres- und Sportbericht deutlich, dass die

aktuell 262 Mitglieder starke Hoetmarer Landjugend zahlreiche unterschiedliche Programmpunkte für ihre Mitglieder anbietet und organisiert.

Finanziell gab es in 2013 ein Minus zu verbuchen, das laut dem neuen Vorsitzenden und bisherigen Kassierer Stefan Brinkmann insbesondere auf das 60-jährige Jubiläum und steigende Abgaben an das Finanzamt zurückzuführen sei. Zukünftig möchte die Landjugend mehr sparen und überlegen, wie sich die Ein-

nahmen steigern lassen. Hier von unabhängig ist die beschlossene Beitragserhöhung zum Jahr 2015 von derzeit 17 Euro auf 25 Euro. Lars Kramer von der Diözesanstelle Münster erklärte die Erhöhung damit, dass auf Bundesebene ein steigender Finanzbedarf existiere, der nicht ohne Beitragserhöhung zu stemmen sei. „Wir haben uns dazu entschlossen, jetzt einmal richtig zu erhöhen“, sagte Kramer: „Ich verspreche euch, in den nächsten zehn Jahren gibt es keine weitere Beitragserhöhung.“ Lars Kra-

mer nutzte die Möglichkeit, über die Arbeit der Diözesanstelle zu informieren. Diese organisiere regelmäßig Fortbildungen und Workshops für KLJB-Ortsgruppen oder organisiere Aktionen wie Fahrten zum Hochseilgarten, Bergtouren zur Zugspitze oder Segelausflüge auf dem Ijsselmeer. Weiterhin verleihe die Diözesanstelle den Interessierten der aktuell 13 500 Mitglieder, 160 Ortsgruppen und zwölf Bezirke im Bistum Münster auf politischer Ebene Gehör oder kümmere sich um Fördergelder.

- Haustürvordächer
- Terrassen-Überdachungen
- Carportsysteme
- Schiebeelemente
- Falttüren
- Balkonverglasungen
- Vertikal-Hochschiebefenster
- Insektenschutzrahmen
- Dauerlüfter

Aluminium DÜPMANN Profile mit System

DÜPMANN Aluminium-Systeme GmbH
Inhaber Eckart Oberleitner
Holtrup 46
D-48231 Warendorf-Hoetmar
Tel. 0 25 85 - 93 03-0
Fax 0 25 85 - 93 03 11
info@duepmann-alu.de
www.duepmann-alu.de

Ahlener Straße 8 a
48231 Warendorf-Hoetmar
Telefon 0 25 85/9 40 05 06
Telefax 0 25 85/9 40 05 07
dat-blomenhues@huerkamp-gmbh.de
www.dat-blomenhues.de

Öffnungszeiten

Montag + Dienstag
9.00 – 12.30 Uhr
14.30 – 18.00 Uhr

Mittwoch – geschlossen –

Donnerstag + Freitag
9.00 – 12.30 Uhr
14.30 – 18.00 Uhr

Samstag
9.00 – 13.00 Uhr

Dirk K. Kurbjuweit

Garten- und Landschaftsbau

Warendorf-Hoetmar
Telefon 0 25 85/77 20

10 Jahre Tanzgruppe „Dix Dancers“

Vereinsleben Tanzgruppe der Breitensportabteilung des SCH hat Jubiläum

VON TANJA BESELMANN
UND KARIN KRUMMACHER

Seit nun mehr zehn Jahren besteht die Tanzgruppe „Dix Dancers“ von der Breitensportabteilung des SC Hoetmar. Im 1. Schuljahr fingen die tanzbegeisterten Mädchen, unter der

Leitung von Annette Freitag und Sabine Harbert mit ihren ersten Tanzschritten an. Seitdem finden jedes Jahr mit den einstudierten Tänzen verschiedene Auftritte statt. Seit dem 4. Schuljahr werden die Mädchen von Tanja Besselmann und Karin Krummacher trainiert.

Ob beim Karneval in Hoetmar, bei den Nilspielen zu Pfingsten, den Auftritten zu Geburtstagen oder bei der ersten Hoetmarer Gewerbeschau – die „Dix Dancers“ sind mit dabei und zeigen ihr tänzerisches Können. Der größte Erfolg der „Dix Dan-

cers“ war der 2. Platz beim Dance Contest des JuK-Hauses am 8. Juni 2013 in Ahlen. Um den Sieg tanzten zwölf Formationen, unter dem strengen aber stets fairen Urteil der beiden Tanzexperten David Schweeda und Hanno Liesner, um die Wette.

Seit Jahren trifft sich die Tanzgruppe einmal wöchentlich zum Training in der Sporthalle der Dechant-Wessing-Schule. Es wird viel trainiert und viel gelacht. Das Motto der beiden Trainerinnen lautet vor jedem Auftritt: „Spannung aufbauen, gerade stehen, lächeln und viel, viel Spaß beim Tanzen!“

Wir wünschen den „Dix Dancers“ weiterhin viele schöne und erfolgreiche Auftritte.

Herzlichen Glückwunsch!



Ballrollen beim USC Münster

Vereinsleben Volleyballabteilung des SC Hoetmar beim USC-Spiel

Die C-Jugendlichen des SC Hoetmar sind begeistert vom Volleyballspiel beim USC Münster. Zehn Mädchen aus den beiden weiblichen C-Jugend-Teams der Volleyballabteilung schauten bei dem Heimspiel in der Bundesligapartie des USC Münster gegen

den SC Potsdam am 19. Januar begeistert zu. Dabei halfen sie als Ballroller und Wischer überzeugend mit.

Es war sehr spannend für die Mädchen und die beiden Trainerinnen, hautnah und unmittelbar am Spielfeld dabei zu

sein. Sie sahen die „großen Volleyballerinnen“ bei einer sehr guten Stimmung am Berg Fidel spielen. Nach einem starken Beginn der Potsdamer Volleyballerinnen gewannen diese den ersten Satz. Dank taktischer Maßnahmen des USC-Trainers fanden die Münsteraner Spielerinnen Mittel und Wege und gewannen die Partie verdient mit 3:2.

Genauso endete das Heimspiel des USC im November gegen den Köpenicker SC als die Hoetmarerinnen ebenfalls als Ballroller und Wischer mitwirkten. Mit Glück dürfen die Mädchen des SC Hoetmar die Damen des USC in den Play-Offs noch einmal unterstützen.



Bestattungshaus Huerkamp eröffnet Neubau

Hoetmarer Unternehmen Mit neuem Angebot werden Maßstäbe gesetzt

Mit dem Neubau des neuen Warendorfer Abschiedshauses Huerkamp an der Reichenbacher Straße 98, beginnt eine neue Ära in dieser Branche. Nicht nur wegen der neuen Abschiedsräume und allen Dienstleistungen, die zu einem Bestattungshaus in der heutigen Zeit dazu gehören, sondern wegen des bisher einzigartigen Angebotes im Münsterland, das dieses neue Bestattungshaus bietet.

Als erstes Institut im Kreis Warendorf hatte Martin Huerkamp schon im Jahre 2001 das Abschiedshaus in Warendorf an der Reichenbacher Straße 96 mit eigenen Abschiedsräumen gebaut und damals schon neue Maßstäbe gesetzt. „Es war schon eine kleine Revolution und ich wurde anfangs belächelt und

auch sogar als Querdenker betitelt. Heute haben einige Bestatter im Kreis Warendorf eigene Abschiedsräume und betreiben ein ähnliches Konzept wie wir – ganz falsch kann ich damit wohl nicht gelegen haben“, erläutert der Bestattermeister.

Als einziger Bestattermeister in Warendorf und Umgebung ging Martin Huerkamp sehr früh andere, innovative Wege und versuchte, den Abschied für die Angehörigen zu erleichtern und diesen würdevoll zu gestalten.

Die Ausbildung zum Thanatologen (Einbalsamierer) legte Martin Huerkamp 2002 in London ab. Diese besondere Qualifikation hat in seinem Bestattungshaus zu einer optimalen Versorgung und Be-

handlung von Verstorbenen geführt, die sich deutlich von der normalen Arbeit eines Bestatters absetzt.

Mit dem neuen Angebot des Abschiedshauses setzt Martin Huerkamp erneut Maßstäbe, die seiner Meinung nach für die Branche sehr wichtig und zukunftsweisend sind.

Die Aula, die über 100 Personen Platz bietet, das Café Jahresring, das Zeit-Kolumbarium, der Meditationsgarten, der Veranstaltungsraum und der Einsatz modernster Technik spiegeln das ganzheitliche Konzept dieses Angebotes wider.

Je nach Wunsch des Verstorbenen und der Familie kann das Angebot teilweise oder ganz genutzt werden.

Das neue Angebot

Die vier Abschiedsräume sind nach den Jahreszeiten – Frühling, Sommer, Herbst und Winter – gestaltet und mit Liebe zum Detail eingerichtet. Sie laden durch ihre Atmosphäre zum Verweilen ein und geben der Trauer um den geliebten Menschen einen würdevollen Rahmen. Für die unabhängige Nutzung „ihres“ Abschiedsraumes bekommt die Familie bis zu drei Schlüssel ausgehändigt.

Eine Kaffee- und Informationsecke unterstützt den Aufenthalt auf eine angenehme Weise. Die Räume haben eine Klima-Heizung und Lüftungsanlage. Eigene Musik kann in jedem Raum per iPod, Handy usw. abgespielt werden. Hier ist eigens dafür eine separate Technik eingebaut worden.



Abschied kann auch „anders“ sein.

Martin Huerkamp

BESTATTERMEISTER UND THANATOLOGE



GEPRÜFT UND ZERTIFIZIERT



WARENDORFER ABSCHIEDSHAUS: ERÖFFNUNG AM 5. UND 6. APRIL 2014

Das neue Warendorfer Abschiedshaus ist einzigartig in ganz NRW und bietet eine Aula für über 100 Personen, ein Café, einen Veranstaltungsraum, vier Abschiedsräume mit Meditationsgarten und ein Zeit-Kolumbarium.

Es wird für die Bürger in Warendorf und Umgebung eine Bereicherung werden, die den modernen, aber auch traditionellen Ansprüchen in beispielloser Weise gerecht wird. Hier entsteht ein Angebot für den ganz einfachen Abschied bis hin zur alternativen, innovativen und hochwertigen Beerdigung ganz nach den Wünschen der Familie und des Verstorbenen.

**BESTATTUNGSSHAUS
HUERKAMP** SEIT 1776

Das führende Bestattungshaus im Kreis Warendorf
Reichenbacher Straße 98 · Tel. 02581/96363

Stellen wir uns der Herausforderung?

Dorfwerkstatt Hoetmar nimmt am diesjährigen Dorfwettbewerb auf Kreisebene teil

Der bereits Anfang Januar gefasste Beschluss des Lenkungsausschusses der Dorfwerkstatt wurde am Mittwochabend, dem 12. Februar, von rund 50



Josef Brand, Vorsitzender des Heimatvereines, präsentierte den Dorfwettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“

interessierten Hoetmarern im Pfarrheim bestätigt. Damit startet Hoetmar nach 2011 zum zweiten Mal einen Anlauf, den letztmals 1975 errungenen Titel „Golddorf“ wiederzuerringen. „Möchten wir am Wettbewerb teilnehmen und stellen uns der Herausforderung?“, fragte Josef Brand, Vorsitzender des Heimatvereines. „Ansonsten wäre wir heute nicht hier“, lautete die klare Antwort aus dem Publikum. Um aber erfolgreich am Dorfwettbewerb teilzunehmen,



wartet auf die Hoetmarer noch eine ganze Menge Arbeit.

In einer kurzen Präsentation stellte Josef Brand die Ziele des Wettbewerbs vor: „Es geht nicht darum, irgendeinen Preis zu gewinnen, sondern

Initiativen für die Zukunft unseres Dorfes anzustoßen.“ Schon heute würden zahlreiche negative Faktoren wie Schließungen von Geschäften, zunehmende Leerstände von Immobilien oder der Wegzug junger Familien auch Hoetmar bedrohen. Laut Josef Brand müsse die Dorfgemeinschaft ihre Kräfte bündeln und jetzt auf die negativen Ent-



Rund 50 Interessierte informierten sich über den Dorfwettbewerb und plädierten für eine Teilnahme von Hoetmar am Wettbewerb.

wwicklungen reagieren: „Wir müssen uns für unser Dorf und unsere Heimat engagieren, bevor es irgendwann zu spät ist.“

Bei dieser Mammutaufgabe möchten zahlreiche Ehrenamtliche mithelfen. Schon die Teilnahme am Dorfwettbewerb 2011 habe, wie Heiner Ruthmann, Vorsitzender des Schützen- und Heimatvereines, befand, „eine unheimliche Bewegung und viele positive Entwicklungen entfacht“. Josef Brand erinnerte insbesondere an das Dorfentwicklungskonzept. Zahlreiche Projekte, wie zum Beispiel die generationsübergreifende

Dienstleistungsbörse, die Erneuerung der Kleinholzallee, die Infotour Landwirtschaft oder das Hoetmarer Facebook-Profil, seien bereits realisiert. Weitere Projektrealisierungen seien in der Planung.

Mit den seit 2011 angestoßenen Entwicklungen und „Altbewährtem“, wie dem Bürgerbus oder einem intak-

ten Vereinsleben, möchte das Golddorf eine Bewertungskommission vom Kreis überzeugen. Diese bewertet sechs Kriterien: die Konzeption und deren Umsetzung, wirtschaftliche Entwicklungen und Initiativen, soziales und kulturelles Leben, Baugestaltung und Entwicklung, Grüngestaltung und Entwicklung sowie das Dorf in der Landschaft. Zunächst müsse laut Josef Brand im Frühsommer ein 15-minütiger Vortrag vor der Bewertungskommission gehalten werden, ehe die Kommission sich Ende August vor Ort ein eigenes Bild mache: „Die Kommission besucht uns wahrscheinlich Montag oder

Dienstag nach Schützenfest (25. oder 26. August).“ Ausgerechnet nach Schützenfest, wo im Golddorf alle Bewohner zeitlich eingespannt sind.

Die Präsentation und der Besuch sollen nach einstimm-

gem Beschluss vom Mittwochabend ein eigener Arbeitskreis vorbereiten. „Es wäre schön, wenn sich Personen mit Filmerfahrung bereit erklären würden, mitzuarbeiten“, sagte Ludger Bütfering: „Mit Filmen wird unsere Präsentation spannender und attraktiver.“ Weiterhin seien kreative Köpfe und gute Ideen gefragt. Alle übrigen fünf Arbeitskreise der Dorfwerkstatt, werden sich laut Josef Brand zeitnah treffen und weiter am Dorfentwicklungskonzept und somit auch an Hoetmars Zukunft arbeiten. Sein passendes Schlusswort: „Lasst uns gemeinsam den Weg zum Dorf erster Klasse weitergehen.“



Kurzvorstellung der sechs Arbeitskreise

AK „Ortsbild, Verkehr, (Land-)Wirtschaft“

Dieser Arbeitskreis ist der mit dem wohl breitesten Aufgabenfeld, denn allein 14 Projekte des DEK fallen in diesen Bereich. Aus Platzgründen werden hier die Projekte nur einmal namentlich genannt, wobei einige Projekte ganz oder teilweise bereits abgeschlossen wurden: Erstellung eines landwirtschaftlichen Lehrpfads, einer Infobroschüre, eines Dorfplans, eines Beschilderungssystems und eines Barrierekatasters. Verbesserung der

Beleuchtungssituation, der Parksituation und des Rad- und Fußwegenetzes. Vermittlung von Patenschaften für Grünflächenpflege und der Ausbau der Kleinholzallee, aber auch die Themen Aufwertung des Wiener Baches, Verkehrsberuhigung und -sicherheit, die Umnutzung des Läutehauses und die Frage der Lebensmittelgrundversorgung.

Beim Treffen am 20. März im „Corner“ wird es vorrangig darum gehen, wann und wie man Projekte weiterbringen kann, wo bis zum 20. August noch realis-

tische Konzepte erstellt werden können und welche Aktivitäten hierfür in Angriff genommen werden sollen.

Bei der Breite des Aufgabenfelds ist sicher auch reichlich Raum für neue Ideen, sodass es schön wäre, wenn sich neben den bereits Aktiven zu den einzelnen Projekten noch andere Interessierte auf den Weg machen würden.

Ansprechpartner sind die Projektpaten der einzelnen Projekte oder Heiner Ruthmann und Johannes Tertilt.

AK „Energie und Klima“

Im Zuge des Dorfentwicklungskonzeptes (DEK) Hoetmar 2030 hat sich neben den vielen Projekten auch der Arbeitskreis (AK) Energie gegründet. Dieser hat während des Prozesses viele verschiedene Ideen entwickelt, von denen letztendlich vier näher beleuchtet wurden: 1. Aufnahme der IST-Situation hinsichtlich der Energieversorgung von Hoetmar; 2. Mobilität; 3. Bürger-Info Energie und Ressourcen; 4. Wärmeversorgung Hoetmar auf Basis Erneuerbarer Energien.

Die IST-Situation wurde während des DEK-Prozesses fertig gestellt. Die Bürger-Info Energie wird seit April 2012 regelmäßig im Hoetmarer Dorfmagazin vom AK

Energie veröffentlicht. Hier gibt der AK Energie monatlich Tipps zur Energie- und Ressourceneinsparung im Alltag. Egal ob Haus, Auto, Wasser, Strom, ÖPNV, Dämmung, Heizung oder Garten. Das Projekt Mobilität wird nach wie vor weiter verfolgt, ist aber aktuell ein wenig ins Stocken geraten. Wir werden sehen, ob der AK Energie dieses Thema erfolgreich weiter entwickeln kann. Das umfangreichste und für alle Hoetmarer Bürger relevante Projekt ist die nachhaltige Wärmeversorgung des Ortes. Hier wurden verschiedene Konzepte entwickelt, die über mehrere Stufen ein langfristig wärmeautarkes Hoetmar zum Ziel haben. Hierbei spielt der Klimaschutz, die Unabhängigkeit vom internationalen Rohstoffmarkt, die regionale Wertschöpfung sowie die verbesserte Wirtschaftlichkeit

eines jeden einzelnen Mitbürgers die wesentliche Rolle. Hierzu wurden grundsätzlich drei Umsetzungskonzepte erarbeitet, durch die Hoetmar mittel- bis langfristig unabhängig wird und die aus der regionalen Land- und Forstwirtschaft erzeugten Roh- und Reststoffe im eigenen Dorf nutzt, so dass die volle Wertschöpfung im Ort verbleibt.

Weitere Informationen zu den Projekten finden sich in den Projektskizzen und Beschreibungen, die auch in dieser Form den Hoetmarer Bürgern bei einer öffentlichen Projektmesse vorgestellt wurden. Bei Fragen stehen wir selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Kontakt: Jörg Rodehuts Kors, ak-energie@hoetmar.de, 0176-64 16 35 40

AK „Aktiv im Ruhestand“

Die Teilnehmer des Arbeitskreises setzen sich mit den Wünschen und Interessen der Hoetmarer Senioren auseinander und wollen frischen Wind in die Seniorenarbeit bringen. Sie schaffen Bildungs-, Kultur- und Freizeitangebote und haben dabei den „ganzen Körper, Geist und Seele“ im Blick. Angesprochen sind Rentner, Frührentner, Damen und Herren in der Passivphase der Altersteilzeit und alle Interessierten.

Spezielle Angebote für Senioren wurden bereits durchgeführt: Fahrradtouren, Wanderungen, Computerkurs für Einsteiger, Gedächtnistraining, Vorträge, Senioren-Kinder-Nachmittag, Sonntagsfrühstück. Es gibt eine generationsübergreifende Aktion „Kleine Hilfen – Geben oder Nehmen“. In diesem Jahr wurde ein neues Projekt gestartet: „Offener Nachmittag zum Klönen und Spielen“. Es soll ein Treffpunkt für Begegnungen und Gespräche sein. In Zukunft wollen wir uns um die Integration ausländischer Bürger und Familien bemühen. Außerdem su-

chen wir neue Wege, wie wir „den Seniorennachmittag“ der Hoetmarer Seniorengemeinschaft mit den Aktivitäten des Arbeitskreises vernetzen können.

Ziel ist eine lebendige Seniorenarbeit, mit der Möglichkeit, bestehende Kontakte zu pflegen und neue soziale Kontakte zu finden.

Wir suchen weiterhin Mitstreiter und laden zur nächsten Arbeitskreissitzung am Donnerstag, 13. März, um 19.30 Uhr in die Gaststätte Northoff ein.

AK „Kindergarten, Schule und Jugend“

„Ohne Jugend hat ein Dorf keine Zukunft“, heißt es oft. In Hoetmar können wir glücklich sein, eine kreisweit beachtete Grundschule und eine lebendige Kindertagesstätte zu haben. Als Arbeits-

kreis Kindergarten, Schule und Jugend versuchen wir den aktuellen Status zu erhalten, nach Möglichkeit sogar zu verbessern. Weiterhin beschäftigen wir uns zum Beispiel mit der Spielplatzsituation vor Ort und bieten verschiedene Aktionen, wie zum Beispiel Fahrten zur Bundesliga oder zum Eislaufen, für Jugendli-

che an. Unserem Arbeitskreis geht es darum, Rahmenbedingungen zu schaffen, damit sich Kinder und Jugendliche im Dorf wohl fühlen können und hier glücklich werden. Wer im Arbeitskreis mitarbeiten möchte oder Anregungen hat, kann sich an Stephan Ohlmeier, Telefon 0 25 85 / 75 31, wenden.

AK „Infrastruktur, Freizeit, Kultur“

Eine Infobroschüre über Hoetmar wird Informationen über das Dorf mit seiner Infrastruktur, sein Gewerbe und das starke Vereinsleben geben. Der dazugehörige Dorfplan Hoetmar wird im Frühjahr aufgestellt und zeigt die Sehenswürdigkeiten mit Erläuterungen in der Legende. Die Projektpaten hierfür sind Susanne

Tholen (stholen@druckidee.de) und Dieter Jungmann (dieter-jungmann@web.de). Die Freizeitgestaltung wurde mit dem „Lauftreff im Frühjahr“ in 2012 eröffnet und der Arbeitskreis möchte den „Aktiv-Wald Hoetmar“ ermöglichen und bittet um Mithilfe. Ansprechpartner für dieses Projekt ist Norbert Friggemann (n.friggemann@t-online.de). Der Bereich Kultur hat Konzerte, Filmabende, einen Fotowettbewerb, die Wiederbelebung

der Plattdeutschen Sprache durchgeführt und in diesem Jahr wird zum 3. Mal „Rock am Gatter“ stattfinden.

Wer hat Interesse, bei bestehenden Projekten unterstützend mitzuwirken oder weitere verschiedene kulturelle Angebote zu organisieren? Bitte melden bei Doris Overhues: l.overhues@t-online.de.

AK „Präsentation und Dorfbegehung“

Die Aufgaben unseres Arbeitskreises „Präsentation und Dorfbegehung“, der speziell für den Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ ins Leben gerufen wurde, bestehen in der Erarbeitung einer Präsentation und einer Bewerbungsmappe, mit der unser Dorf beim Wettbewerb vorgestellt werden soll. Weiterhin wird

von uns die Route und das Programm für die Dorfbegehung geplant, die durch die Bewertungskommission Ende August erfolgt. Für beide Aufgaben sind wir auf die Unterstützung der anderen Arbeitskreise angewiesen.

Um der Bewertungskommission den bestmöglichen Eindruck vom lebendigen Dorfleben in Hoetmar zu vermitteln, suchen wir noch Videomaterial von Ver-

anstaltungen/Begebenheiten aus Hoetmar (Schützenfest, Karnevalsumzug, Dorffest, Bürgerbus etc.). Das Material muss nicht fertig geschnitten sein, da wir in der Regel nur kleine Sequenzen benötigen; es sollte aber von guter Qualität sein (am besten HD-Auflösung, ruhige Kameraführung). Videos auf CD/DVD oder per Mail bitte an Ludger Bütfering, Up de Geist 35, Tel. 95211, E-Mail: info@hoetmar.de.

Termine

Dorfsäuberungsaktion

am **Samstag, 22. März 2014**. Auch in diesem Jahr werden die Heimatfreunde im Dorf „Frühjahrsputz“ halten. Unter Mithilfe der Feuerwehr sind alle Heimatfreunde, Schulkinder und Mitglieder der Vereine zur Mithilfe aufgerufen. Die Aktion startet um 13 Uhr an der Stellmacherei. Anschließend Ausklang bei Würstchen und Getränken.

Tagesausflug zur „CREATIVA“

Der Landfrauenverband Hoetmar fährt am **Samstag, 22. März 2014**, um 10.00 Uhr zu den Westfalenhallen Dortmund, um die „CREATIVA“ zu besuchen.

„Neue Wege im Umgang mit Demenz“

am **Samstag, 22. März 2014**, von 15.00 – 18.00 Uhr. Diesem Thema will sich die Lebens- und Glaubensschule Hoetmar stel-

len und konkrete Hilfen für Angehörige anbieten. Referentin: Edeltraud Müller. Ort: Aula der Grundschule Hoetmar. Die Kosten betragen 5 Euro.

Mitgliederversammlung Bürgerbusverein

am **Donnerstag, dem 3. April 2014**, um 19.30 Uhr im Gasthof Gesse.

kfd-Mitgliederversammlung – neuer Termin!

Am **Montag, 24. März 2014**, um 19.30 Uhr lädt das kfd-Team Hoetmar ein zur diesjährigen Mitgliederversammlung ins Pfarrheim. Die Versammlung findet zukünftig nicht mehr im November statt, sondern aufgrund des geänderten Kassenjahres, wie bereits auf der Versammlung im November 2013 dargestellt, zu Beginn des jeweiligen Jahres. Frau Anne Heilbuer wird uns an diesem Abend über Neuigkeiten aus dem Diözesanverband informieren. Gäste sind herzlich zu diesem Abend eingeladen. Bitte melden Sie sich bis zum 21.03.2014 bei Margit Austerhoff, Tel. 75 36, oder Adelheid Vollmann, Tel. 74 03, an.

16 neue Mitglieder aufgenommen

Vereinsleben Generalversammlung der Damen- und Ehrengarde

„Wir freuen uns über jedes neue Mitglied, das mit uns Schützenfest feiern möchte“, sagte Christian Willenbrink, Kommandeur der Ehrengarde am 21. Februar auf der Generalversammlung der Damen- und Ehrengarde im Gasthof Gesse. Insgesamt traten 16 neue Mitglieder bei. Diese eingerechnet zählt die Damen- und Ehrengarde nun über 100 Mitglieder, die Ehrengarde ist rund 180 Mann stark.

Nach einem Rückblick auf den Höhepunkt des letzten Jahres – das Schützen- und Heimatfest – ging Zugführer Stephan Osthues auf weitere Aktivitäten der beiden Garden ein: das Üben beim scheidenden Schützenkönig Josef Plenker sowie einen Ausflug im Juni, bei dem 45 Schützen-schwester und -brüder zunächst das Übungsgelände der Feuerwehr in Telgte besichtigt und anschließend das Schützenfest in Gescher im Kreis Coesfeld besucht haben. Bevor die Party aber beginnen konnte, hätten sich alle das Champions-League-Finale zwischen dem FC Bayern und Borussia Dortmund angeschaut. „Den Abschluss des Schützenjahres bildete Ende November der sehr gut besuchte Königball bei Bütfering“, resümierte Stephan Osthues.

Christian Willenbrink wies während der Versammlung auf wichtige Termine hin. Am Samstag, den 8. März, ist um 20.00 Uhr die Generalversammlung des Schützen- und Heimatvereines bei Bütfering, am Samstag, dem 17. Mai, findet der traditionelle Damen- und Ehrengarden-Ausflug statt und am Sonntag, dem 22. Juni, wollen wir am 150-jährigen Jubiläum der St.-Martinus-Schützen aus Sendenhorst teilnehmen. „Pflichttermine vor dem Schützenfest am 24. und 25. August sind die Übungsabende“, unterstrich Willenbrink.

Turnusgemäß hätte die Damen- und Ehrengarde am



Stehend von links: Johanna Schweck, Mara Dorgeist, Lea Hustert, Stefanie Fleuter, Pia Besselmann, Mona Heitwerth, Natalie Schulz, Niklas Kortenjann, Lennart Venns, Tobias Povel, Moritz Harbert und Stefan Werdelhoff. Vorne von links: Bernd Northoff, Niklas Raude, Jan Blome und Jörn Venhues sind die 16 Neuzugänge.

Freitagabend eigentlich die Kommandeurin der Damen- und Ehrengarde neu wählen müssen. Doch da Amtsinhaberin Eva Averbek derzeit das Schützenvolk regiert, wurde ihre Wahl um ein Jahr verschoben.

Zu neuen Standartenträgerinnen wurden Christine Overhues, Karin Schulze Langenhorst und Vera Kramer einstimmig gewählt. Sie beerben Beate Hiltrop, Anne Bruland und Susanne Kaldewei.

Neues Projekt von „Aktiv im Ruhestand“

Dorfwerkstatt Arbeitskreis startet „Offenen Nachmittag zum Klönen und Spielen“

Im Februar hat der Arbeitskreis „Aktiv im Ruhestand“ ein neues Projekt ins Leben gerufen: den „Offenen Nachmittag zum Klönen und Spielen“. Dieser soll ein Treffpunkt für Menschen in der zweiten Lebenshälfte sein und bietet die Möglichkeit der Begegnung und des Gesprächs. Das Treffen findet einmal im Monat im Pfarrheim St. Lambertus statt. Wer möchte, kann auch bei einer Tasse Kaffee selbstgebackenen Kuchen genießen – beides wird zum Selbstkostenpreis angeboten. Gesellschafts- und Kartenspiele können gerne mitgebracht werden. Der nächste „Offene



Nachmittag zum Klönen und Spielen“ findet am Donnerstag, dem 27. März, statt. Beginn ist um 14.30 Uhr. Herzlich willkommen sind Männer und Frauen mit vielen guten Ideen, die uns auch bei

der Durchführung helfen. Mit einem ehrenamtlichen Engagement kann man für sich und andere Gutes tun und die Lebenszufriedenheit und Lebensfreude steigern. Es macht Spaß!

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

Starker Service ganz in Ihrer Nähe.

Ihre Provinzial Geschäftsstelle
Dirk Nölker
Dechant-Wessing-Straße 16
48231 Warendorf-Hoetmar
Tel. 02585/424

Bürozeiten
Mi 14.30 - 18.00 Uhr
Fr 9.30 - 12.30 Uhr

Tipps und Tricks für jeden Typ im Make-up-Seminar

Hoetmarer Unternehmen Piekenbrink Friseure als Gastgeber für ALCINA-Kosmetikseminar

Am Abend des 26. Februar begrüßte Elisabeth Grundkötter, Inhaberin des Friseursalons „Piekenbrink Friseure“ die sechs Teilnehmerinnen des Kosmetikseminars. ALCINA-Visagistin Marion Maiwald, die bereits vorherige Seminare leitete, erläuterte im Vorfeld den Verlauf des Abends. Anschließend wurde mit einem Gläschen Sekt angestoßen.

Unter der Leitung von Marion Maiwald und dem Mitarbeiterteam haben die Model-

Jeder Schritt und jedes Produkt wurde in lockerer Runde ausführlich erklärt und probiert.

Im weiteren Verlauf des Seminars ging Marion Maiwald auf Tipps und Tricks der dekorativen Kosmetik ein. „Wichtig ist, auch daran zu denken, zu welchem Anlass – also auch bei welchen Lichtverhältnissen – man sich schminken möchte“, so Maiwald. „In geschlossenen Räumen bei künstlichem Licht darf es auch mal etwas



ALCINA-Visagistin Marion Maiwald (links) zeigte das korrekte Auftragen der Kosmetikprodukte.

männliche Modelle gesucht. Wer interessiert ist, kann sich im Salon oder unter Telefon 0 25 85 / 409 gerne vormerken

lassen. Der genaue Termin steht noch nicht fest und wird entsprechend vorher bekannt gegeben.



In der Seminarpause standen leckere Häppchen bereit.

le eine Bestimmung ihres Hauttyps erarbeitet und die passenden Produkte der ALCINA-Kosmetiklinie für eine Reinigung, ein Peeling und die Pflege danach selbst aufgetragen und ausprobiert.

kräftiger aufgetragenes Make-up sein.“

Piekenbrink Friseure wird im Frühsommer ein Seminar für modische Herrenfrisuren veranstalten. Hierfür werden

Malermeisterbetrieb
Malerfachgeschäft

Für Kommunion und Konfirmation:
Bei uns finden Sie alles für eine schöne Tischdeko und kreative Einladungskarten!

Budt

Nordtor 37
48324 Sendenhorst
Telefon 0 25 26 / 95 15 51
Besuchen Sie uns im Internet:
malerfachgeschaeft-budt.de

„Seit über 10 Jahren Erfahrung mit Automower.“

Neu! Husqvarna

Die neueste Generation.
HUSQVARNA Automower® 305

Die dritte Generation der Roboterrasenmäher eignet sich ideal für Rasenflächen bis zu 500 m². Übersichtliches Display und Tastatur erlauben eine individuelle Anpassung. Diebstahlalarm und PIN-Code-Sperre inklusive.
€ 1.499

Ihr Fachhändler mit Service-Station
HÖLSCHER
48231 Warendorf-Hoetmar
Telefon 0 25 85 / 93 09 0
www.hoelscher-landtechnik.de

PIEKENBRINK FRISEURE
Elisabeth Grundkötter

Lindenstraße 5 • 48231 Warendorf-Hoetmar
Telefon 0 25 85 409 • Telefax 0 25 85 93 54 78

Öffnungszeiten:
Di. – Fr. 8.30 – 19.00 Uhr • Sa. 8.00 – 13.00 Uhr

Kneipentour als Beginn einer tollen Session

Vereinsleben KCH zog durchs Dorf und verlieh den Wirten den Karnevalsorden

„Mein Elferrat und ich sind total begeistert, wie viele Leute unserer Einladung zur Kneipentour gefolgt sind“, freute sich Prinzessin Petra I. (Vorbeck-Hölscher) von Steuerquoten und Pinguinnoten. Bei guter Stimmung, Schunkeln, Musik und natürlich reichlich Bier wurde die Kneipentour der Prinzessin zu einem vollen Erfolg.

Startpunkt war die neueröffnete Gaststätte „Corner“, ehe es weiter zu Northoff, Gesse und zu Kurt und Rita am Sportplatz weiterging. Für ihre Verdienste um das durstige Narrenvolk erhielten die Wirte natürlich den Karnevalsor-

den von Prinzessin Pepe verliehen. Beim Weg zu den einzelnen Kneipen musste die Prinzessin nicht laufen. Ihr Elferrat aus den Sprintern, den Tuckern, DIK und Just Do It hatte einen alten Kofferwagen der Deutschen Bahn zu einem wahren Thron umgebaut, der von einem übergroßen Prinzessinnenorden verziert war. „Zwar nicht so schnell wie die Deutsche Bahn, aber immer pünktlich“, lautete der Kommentar zwei Elferräte, die das Gefährt zogen.

Ein weiterer Höhepunkt der Kneipentour war die Präsentation des neuen Prinzessinnenliedes „Wir haben Karneval im



Der Elferrat hatte für Prinzessin Pepe einen alten Kofferwagen der Deutschen Bahn zu einem wahren Thron umgebaut.

Blut“. Der Song, der auf die Melodie von Mickie Krauses Party-Hit „Nur noch die Schuhe an“ geschrieben wurde, wurde von der Prinzessin und dem ganzen Narrenvolk laut mitgesungen. „Das Lied wird

hoffentlich ein Ohrwurm“, wünschte sich Prinzessin Pepe, die dann beim Tulpensonnentagsumzug durch das Golddorf den Höhepunkt ihrer Regenschaft erlebt hat und nicht nur dort das Lied anstimmte.



Michael Dorgeist, Peter Jasper, Prinzessin Petra I., Hofmarschall Karin Wessel, Ansgar Drees und Bruno Peter stoßen auf die Kneipentour an.



KÜNNEMEYER FREITAG GMBH
BAUUNTERNEHMUNG

PLANUNG, ROHBAU, SCHLÜSSELFERTIGES BAUEN
BAUQUALITÄT BIS INS DETAIL

0 25 81 98 00 65 • www.kf-bau.com



Kirchenchor-Karneval



Bunter Nachmittag



Malerbetrieb Muesmann

- Maler- und Lackierarbeiten
- Tapezierarbeiten
- Bodenbelagsarbeiten
- WDVS, Vollwärmeschutz
- Wasserschaden- und Schimmelbeseitigung
- Fassadenanstriche

Zum Wiener Bach 38b
48231 Warendorf-Hoetmar
Telefon 025 85 / 94 03 32
Mobil 0173-29 217 21
E-Mail Ralf-Muesmann@web.de

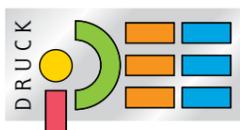
Kleinaufträge auch kurzfristig möglich.

Logoentwicklung | Plakate
Anzeigengestaltung | Blocks
Geschäftsausstattung | Flyer
Broschüren | Außenwerbung

Digital- und Offsetdruck

Privatdrucksachen | Packmittel
Technisches Layout | Stempel
Gebrauchsinformationen | u.v.m.

Satz- & Werbestudio Druckidee
Dechant-Wessing-Str. 38 · 48231 Warendorf-Hoetmar
Telefon (025 85) 94 00 88 · E-Mail info@druckidee.de



Satz- & Werbestudio
Druckidee

Produktions-Agentur für
professionelle Satz- und
Mediendienstleistungen

H. Thüsing

- Elektro-, Heizungs-, Sanitärinstallation
- Badsanierung
- Wärmepumpen
- Photovoltaik

Sendenhorster Straße 9-11
Hoetmar · Telefon (025 85) 7694
info@thuesing-hoetmar.de

Bunter Abend



Karnevalsumzug



neu & second hand
zeitlos
 Damenmode – Designermode,
 Markenware & Accessoires

Öffnungszeiten
 Dienstag – Freitag 10 – 13 Uhr
 15 – 18 Uhr
 Samstag 10 – 13 Uhr
 Nutzen Sie meinen persönlichen,
 diskreten Abholservice.

Wir sind umgezogen!
Tolle Eröffnungsangebote!

ZEITLOS – Silvia Brockmann
 Nordstraße 5 · 59227 Ahlen
 Telefon (023 82) 85513 06
www.secondhand-ahlen.de



Tulpensonntag



Karnevalsumzug



Grillservice für Sie!

Betriebsfeste • Familienfeiern • Polterabende
••• Veranstaltungen aller Art und Größe •••



Alexander Bergen & Swetlana Bergen
Fleischermeister & Fleischereifachverkäuferin
Up de Geist 49 • 48231 Warendorf-Hoetmar
Mobil 0162-7788899 und 0174-9395273
Telefon 02585 / 940730



Waschaktion im März:
Komplettpflege



nur 9,90 €

1a autoservice
Thomas Schlieper
Raiffeisenstraße 33
48231 WAF-Hoetmar
Tel. 02585-423
www.schlieper.go1a.de



Wir machen, dass es fährt.



Tulpenzonntag



Karnevalsumzug



Gesucht – gefunden!

- Wir suchen auf 450-Euro-Basis **Unterstützung für das Sortieren und Verpacken** unserer hofeigenen Eier. Wer Interesse hat, uns morgens im Wechsel zur Hand zu gehen, meldet sich bitte bei Serries, Tel. 0 25 85 / 4 71
 - Wir (6 Pers.) wohnen im Außenbereich Hoetmars und suchen für 3 Tage/Woche (Di.–Do. für je ca. 3 Std./450-€-Basis) eine **liebe und flexible Haushaltshilfe**, die uns bei versch. Tätigkeiten unterstützt. Bitte melden Sie sich bei „Wir in Hoetmar aktuell“, Dechant-Wessing-Str. 38, Tel. 0 25 85 / 94 00 88.
 - Wir suchen für unser **Küchenteam** Mitarbeiter/in, motiviert und kompetent. Auf Teilzeit- oder Aushilfsbasis. Fischrestaurant Jungmann, Lentrup 25, Warendorf-Hoetmar, Telefon 0 25 85 / 4 29.
 - **Ideale Single-Wohnung**, 2½ Zimmer in Hoetmar, 52 m², ebenerdig, zum 1.6.2014 günstig zu vermieten. Nähere Infos unter Telefon 0151 - 51 58 79 64.
 - **Verstärkung für das Büchereiteam** gesucht! Wir benötigen Verstärkung für unser Team, da wir in Zukunft auch in der Woche eine Öffnungszeiten – **voraussichtlich** Dienstag von 17.00 bis 18.00 Uhr – anbieten möchten. Hierfür benötigen wir vier Personen, die alle zwei Wochen den Dienst übernehmen können oder sonntags alle vier Wochen in den Dienst einsteigen. Gerne können sich auch Jugendliche ab 12 Jahre melden. Rückfragen an: Monika Engbert, E-Mail: eakinom@gmx.de.
 - Wer im Sommer oder Herbst eine Veranstaltung mit den Dienstleistungen von **Grillservice Bergen** aus Hoetmar plant, sollte schon beizeiten daran denken, einen Termin zu reservieren. Telefon 02585/940730 oder mobil 0162-7788899 und 0174-9395273.
- Private Kleinanzeigen** bis zu einer Länge von fünf Zeilen werden kostenlos veröffentlicht. Die Veröffentlichung wird nicht garantiert. Gegebenenfalls wird der Anzeigentext sinnvoll gekürzt oder geringfügig verändert. Ihre Kleinanzeige erreicht uns am einfachsten per E-Mail: anzeigen@hoetmar-aktuell.de

ADC Elektronik GmbH *Hol- und Bringservice für Hoetmar!*
 Computer · Elektronik · Modellbau · Alarmanlagen
 Lautsprecher · HIFI · Musikverleih

Beachten Sie unsere neue Homepage!
 Überraschungen bei „Klick mich“! www.adc-computer.de

Computer

- Desktop-PCs, Notebooks, Tablet-PCs
- Drucker, Monitore
- Speichermedien
- Reparatur-Service

Elektronik

- LED Lenser® Hightec-Taschenlampen
- Laser-Effektgeräte
- LED-Leuchtmittel

Modellbau

- Indoor- und Outdoor-Hubschrauber
- RC-Autos und -Boote
- Ersatzteile

Östingstraße 13b · 59063 Hamm
 Telefon (02381) 91591-0
 E-Mail dgraner@adc-computer.de

„Twe Manlü spielt Dame“

Blick nach Enniger Vorbereitungen der plattdeutschen Heimatbühne Enniger laufen

Auf der einen Seite proben die Schauspieler der plattdeutschen Heimatbühne Enniger fleißig ihre Texte und auf der anderen Seite schrauben und sägen die Bühnenbauer und bauen die Bühne in der kleinen Turnhalle für die kommende Spielsaison auf. Ein Bühnenbild, mit viel Liebe und Detail, ist für „Twe Manlü spielt Dame“ erforderlich. Das Team um Bühnenbauchef Ludger Beermann haben immer wieder gute Ideen, um die gewünschte Kulisse anzufertigen. Requisiten müssen organisiert werden und einmal mehr zeigt Dieter Röwekamp als Bühnenmaler sein Können. Eine große Herausforderung gibt es in diesem Jahr auch für die beiden Maskenbildnerinnen Antonia Dieckmann und Nicole Beermann: Der Titel des Stückes verrät schon etwas. Zwei Herren, zwei alte Hasen der plattdeutschen Heimatbühne, Ludger Demski und Thomas Hermes-Huerkamp, schlüpfen nicht nur in Damenkleider, sie müssen zusätzlich noch weibliche Akzente durch die Maskenbildnerinnen gesetzt bekommen.



wieder anzuknüpfen.“ Unter der Regie von Elisabeth Senger, werden die bekannten Gesichter der Bühne derzeit auf die Spielzeit vorbereitet. Karten gibt es ab sofort in der Dorfschänke (025 28 / 32 32) an der Hauptstraße in Enniger. Für

die beiden Seniorenvorstellungen sind Kartenbestellungen bei Ruth Rose (025 28 / 13 42) und Gaby Rose-Demski (025 28 / 19 87) möglich.

Die plattdeutsche Heimatbühne weist darauf hin, dass es in

diesem Jahr eine wichtige Änderung gibt: Es werden Platzkarten verkauft. Die Nummer der Eintrittskarte ist auch die Sitzplatznummer. Weitere Informationen, wie der Sitzplan und die Spieltermine unter: www.enniger-theater.de

Kosmetik & Fußpflegestudio

Monika Kaps

Lambertusplatz 8 · 48231 Hoetmar
Tel. 025 85/94 01 63 und 0175-179 57 80
E-Mail: monika_kaps@web.de
Termine nach Vereinbarung

www.raiffeisen-warendorf.de

Besuchen Sie unsere **Raiffeisen-Märkte in Sendenhorst und Freckenhorst**. Beachten Sie unsere Beilagen in der „Einkauf aktuell“ am Monatsanfang.

Raiffeisen-Markt
Wir leben Nähe!

● Schlosserstraße 11
48231 Freckenhorst Heizöl + Diesel 025 81 / 97 07 - 29
● Herkulesweg 3 Gas + Gastanks 025 81 / 97 07 - 82
48324 Sendenhorst Öle + Fette 0171 - 4 09 47 32
Raiffeisen Warendorf eG · Schlosserstraße 11 · 48231 Warendorf

„Aktion Mensch“ – Starthilfe für Sternenland e.V.

Blick nach Sendenhorst Trauerarbeit jetzt auch für Kinder mit Behinderung

Dank der Finanzmittel von „Aktion Mensch“ verstärkt künftig Dipl.-Theologin Katharina Frönd (36 Jahre) das Team von Anna Pein, Famili-

derung an. Katharina Frönd hat langjährige Erfahrung auf diesem Gebiet. Die junge Diplom-Theologin bringt außerdem die Qualifikation als Sys-

Helfer gesucht

Über weitere ehrenamtliche Helfer würde sich der gemeinnützige Verein sehr freuen. Gesucht werden engagierte Menschen, die Kindertrauergruppen begleiten und/oder bei öffentlichen Veranstaltungen mithelfen.

Kontakt

Anna Pein
Telefon 025 26/93 884 56
Mobil 0152-21 66 25 48
www.kindertrauer-sternenland.de



Der Vorstand von Sternenland e.V. – Zentrum für trauernde Kinder und Jugendliche heißt Katharina Frönd herzlich willkommen. Von links: Renate Eckart, Katharina Frönd, Joachim Dorus, Anna Pein.

en-Trauerbegleiterin und Fachberaterin für Psychotraumatologie (DIPT), in Sendenhorst und Warendorf. Sternenland e.V., das Zentrum für trauernde Kinder und Jugendliche, kann dadurch sein kostenloses Trauerhilfe-Angebot erweitern.

temische Beraterin mit. „Mir ist es bei meiner Arbeit insgesamt sehr wichtig, den Menschen – ob groß oder klein – mit Respekt zu begegnen“, erklärt Katharina Frönd.

Mehr Vorträge und Workshops

„Wir freuen uns sehr über die Starthilfe von „Aktion Mensch“. Jetzt können wir mit weiterem qualifizierten Personal durchstarten“, erklärt Anna Pein. „Für die Angebote von Sternenland ist damit eine stabile Basis geschaffen.“ Künftig wird Sternenland seine Erfahrungen zum Thema Sterben, Tod und Trauer weitergeben – zum Beispiel durch Vorträge, Workshops sowie Hilfe in Schulen und Kindergärten.

Gemeinsam einen Weg suchen

Was Trauer bei Kindern heißt und wie Trauer sich für Kinder und Jugendliche anfühlt, können Erwachsene kaum ermessen. Bevor die Trauer krank macht, hilft Sternenland den Betroffenen. Ab sofort bietet der gemeinnützige Verein auch Trauerbegleitung für Kinder mit einer geistigen und/oder körperlichen Behin-

Der kleine Energietipp für den Monat März



Wassersparen in Bad und WC

Rund 130 Liter Trinkwasser verbraucht der deutsche Bundesbürger im Schnitt pro Tag, aber weniger als fünf Liter werden tatsächlich zum Kochen oder Trinken genutzt. Die restlichen 125 Liter dienen zum Spülen, Putzen und der Körperpflege.



Deswegen ist es wichtig, mit dem Wasser sparsam umzugehen, denn das schont die Umwelt und den Geldbeutel.

Lassen Sie während des Zähneputzens nicht unnötig das Wasser laufen. Schalten Sie es währenddessen ab und benutzen Sie einen Zahnputzbecher.

Wer nicht die Möglichkeit hat, am WC das Wasser zu dosieren, kann sich zusätzlich einen sogenannten WC-Wasserstopp montieren. Dieser kann einfach montiert werden und spart bis zu 50% Wasser und Energie.

Benutzen Sie am Wasserhahn einen „Perlstahl“. Dieser ist einfach zu montieren und spart bis zu 40% Wasser. Dazu liefert er einen weichen und spritzfreien Wasserstrahl.

Rüsten Sie, wenn möglich, auf Einhandmischer an den Armaturen um. Hierbei wird das Kalt- und Warmwasser mit einem gemeinsamen Hebel gemischt. Durch das daraus resultierende schnellere Einstellen der gewünschten Temperatur spart man Wasser und Energie.

Tropfende und leckende Wasserhähne sind nicht nur nervig, sondern erhöhen auch die Kosten enorm. Wenn ein Wasserhahn zum Beispiel alle 2 Sekunden tropft, ergibt das im Jahr ca. 800 Liter unverbrauchtes Wasser. Daher: Reparieren lohnt sich.

Das Gleiche gilt für den Spülkasten der Toilette. Ist hier die Dichtung defekt, können hier unbemerkt literweise Wasser je Stunde auslaufen.

„Der kleine Energietipp“ wird verfasst vom



DEK-Arbeitskreis „Energie“



Leerungszeiten der Briefkästen



Montag – Samstag 8.30 Uhr
Sonntag 9.30 Uhr
Ahleener Straße, Ecke Dech.-Wessing-Straße

Montag – Freitag ab 16 Uhr
Hellstraße, Landhandel Averbeck

Hospizkino

VERGISS MEIN NICHT



Wie meine Mutter ihr Gedächtnis verlor und meine Eltern die Liebe neu entdeckten

Mittwoch, 26. März 2014, 20.00 Uhr
Kath. Pfarrheim, Hellstraße 3, Hoetmar

Interessierte sind herzlich eingeladen!

Hospizgruppe Sendenhorst-Hoetmar

Ansprechpartner:
Alfons Bartoniczek 0 25 26 / 14 51
Dorothea Seifert 0 25 85 / 76 26

Tipp

Bewusst auf die Bremse treten

Im hektischen Alltag sind kleine Entspannungspausen wichtig

(rgz-p/rae). Der moderne Mensch steht permanent unter Strom und kann kaum noch richtig abschalten. Umso wichtiger ist es, mit kleinen Pausen ganz bewusst auf die Bremse zu treten.



Entspannung ist im hektischen Alltag wichtig.

Foto: djd/Weihenstephan/istock/ Zsolt Nyulaszi

In der kühlen Jahreszeit kann es entspannend sein, warm eingepackt eine halbe Stunde an die frische Luft zu gehen und sich danach mit einem Buch, einer Tasse Tee und einem schokoladigen Genussextra auf das Sofa zu kuscheln. Anregungen liefert beispielsweise die Website www.molkereiweihenstephan.de in der Rubrik „Genussmomente“.

IMPRESSUM

Herausgeber: Satz- & Werbestudio Druckidee in Kooperation mit dem Heimatverein Hoetmar

Idee, Konzept, Layout und Anzeigengestaltung: Satz- & Werbestudio Druckidee
Dechant-Wessing-Str. 38 · Warendorf-Hoetmar · Tel. 0 25 85 / 94 00 88 · E-Mail info@druckidee.de
Ansprechpartner: Susanne Tholen (auch für Infos zu Anzeigengrößen und -preisen)

Kontakt per E-Mail: redaktion@hoetmar-aktuell.de oder anzeigen@hoetmar-aktuell.de

Auflage: 1100 Exemplare, Verteilung/Auslage

Die nächste Ausgabe erscheint: 4./5./6. April 2014 (Ausgabe 33 – April)

Redaktions-/Anzeigenschluss: Donnerstag, 27. März 2014

Redaktionelle Beiträge/Fotos: Dank an Stephan Ohlmeier für die redaktionelle Unterstützung!

Titelfotos: Ludger Büttfering

Preiswert werben: Bitte fordern Sie unsere Mediadaten und Erscheinungstermine an.

Gewinner des Dezember-Preisrätsels



Anne und Rainer Kieskemper konnten dank der richtigen Rätsellösung aus der Dezemberausgabe gemeinsam das Fischbuffet im Restaurant Jungmann genießen. Auch in dieser Ausgabe gibt es dafür einen Gutschein zu gewinnen.

köb III bv.
Katholische öffentliche Bücherei St. Lambertus Hoetmar

Öffnungszeiten: sonntags 9.45 – 11.45 Uhr

Pfarrheim Hellstraße 3 · 48231 Warendorf-Hoetmar

Landhandel Gersmann KG
Telefon 025 85 / 4 65
Telefax 025 85 / 8 85
Ahlener Straße 3
48231 Warendorf (Hoetmar)
www.landhandel-gersmann.de

Prärienerfüllung	Ost-europäer	Heiligenbilder der Ostkirche	13	Berg-einschnitt	Gardine	König von Phrygien	unaufdringlich	Fein-sand	dt. Komponist † 1847	Reise-weg	Balkon-pflanzen	Finger-schmuck	Düssel-dorfer Flanier-meile
					vollkomme Schöpfung				7				
	4			Wind-richtung	türkische Industriestadt		1		schweiz. Währung (Abk.)		Stadt in Brasilien (Kw.)		
Studen-tenbetreuer		Licht bre-chender Körper	Gold-brasse				span-isch: ja		Priester-gewand			5	
Nahrung				8	Verlei-tung zur Straftat					6			Ent-lassung
süd-deutsch: Haus-flur			ein-heitlich		Stadt in Piemont						Erb-schaft	englisch: Ei	
kleiner Keller-krebs	Frauen-name	Fremd-wortteil: bei, da-neben											Wasser-strudel
													ein Werk-zeug
			9										scherz-haft: US-Soldat
Verlade-bühne		Verlust aller Rechte im MA.											kurz für: lecker
abwer-tend: Tier	Initialen des Autors Camus												Fuß-glied
													Vorname der Minnelli
													Laub-baum
													Halb-leiter-produkt
													11
													englisches Fürwort: sie
													Lachs-fisch
ein Kunst-leder	Ort auf Rügen	ein Umlaut		Scharf-sinn	englisch: Osten, östlich	ehem. dt. Profi-boxer (Sven)	japan. Verwaltungs-bezirk	Stern im 'Aquila'			gedou-belte Film-szene	Fluss durch Slowe-nien	dt. Auto-mobil-pionier (Adam) †
				Wüste-nei	Waren-auf-kleber						Lampen-art		
ein Eltern-teil		med. verwen-dete Droge				Rufname von Capone		Fest-saal in Schulen		2			Kreis-berechnungs-zahl
	10					Halb-in-sel Nord-europas				3			
								franzö-sisch, englisch: Kunst					Dring-lich-keits-vermerk
erster Generalsekretär der UNO	Düsen-flug-zeug												
						1	2	3	4	5	6	7	8
													9
													10
													11
													12
													13

Roman Jungmann vom Fischrestaurant Jungmann stellt als Gewinn wieder einen Gutschein für zwei Personen für ein Fischbuffet im Wert von 43,80 € zur Verfügung. Dieser Gutschein ist am Freitag, dem 11. April 2014, ab 19 Uhr einzulösen. Senden Sie die Lösung des Kreuzworträtsels, die sich aus den nummerierten Feldern ergibt, auf einer Postkarte oder im Briefumschlag (bitte ausreichend frankieren oder direkt abgeben und – auch bei E-Mails – den Absender mit Telefonnummer nicht vergessen) bis zum 27. März 2014 an: Redaktion „Wir in Hoetmar aktuell“, c/o Druckidee, Dechant-Wessing-Str. 38, 48231 Warendorf-Hoetmar. Es geht natürlich auch per E-Mail an: redaktion@hoetmar-aktuell.de

Fischgenuss seit 40 Jahren

Fischrestaurant Jungmann

Warendorf-Hoetmar · Lentrup 25
www.fischrestaurant-jungmann.de
Telefon: 0 25 85 · 4 29

Ruhetage: Montag und Dienstag

Genießen Sie ...

Fisch-Buffer:
Freitag, 14. März und 11. April, ab 19 Uhr

Tipp:
Festliche Menüs für Familienfeiern!
Reservieren Sie rechtzeitig!

Testen Sie unsere neue Kegelbahn!

Da geht's her

„NIE MEHR AUF
KANTE NÄHEN
MÜSSEN.“

Jetzt
beraten
lassen!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Machen Sie es wie Hermann Hankemeier und schaffen Sie Großes: Nutzen Sie unsere genossenschaftliche Beratung für Ihren Erfolg. Lassen Sie sich beraten – vor Ort in einer Volksbank in Ihrer Nähe oder online unter www.vereinigte-vb.de

Vereinigte
Volksbank eG

